

Professor Dr. Peter Saladin

Wozu noch Staaten?

**Zu den Funktionen eines modernen
demokratischen Rechtsstaats in einer
zunehmend überstaatlichen Welt**



1995

Verlag Stämpfli+Cie AG, Bern

C.H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, München

Manz'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung, Wien

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	11
1.	<i>Problemstellung</i>	11
2.	<i>Die Elemente des Staates</i>	16
2.1	Übersicht	16
2.2	Staatsgebiet	18
2.3	Staatsvolk	26
2.4	Souveränität	28
2.5	Zwischenergebnis	35
2.6	Finalität; zum weiteren Gang der Untersuchung	36
II.	Die Aufgaben moderner Staaten und überstaatlicher Organisationen heute und morgen	38
3.	<i>Einleitung zu den Staatsaufgaben</i>	38
4.	<i>Aufgaben moderner industrialisierter Verfassungsstaaten und Staatengemeinschaften nach geltendem Recht</i>	51
4.1	Einleitung	51
4.2	Schweiz, Bundesrepublik Deutschland, Republik Österreich ..	53
4.21	Schweiz	53
4.22	Bundesrepublik Deutschland	66
4.23	Republik Österreich	70
4.24	Zusammenfassung	72
4.3	Ergebnisse	73
4.4	Aufgaben von Staatengemeinschaften im europäischen Raum.	73
4.41	Die Europäische Union	73
4.42	Der Europarat	80
4.43	OSZE	83
4.5	Gegenüberstellung	86
5.	<i>Grundsätzliches zu den Aufgaben, welche industrialisierte Verfassungsstaaten und Staatengemeinschaften inskünftig erfüllen können und sollen</i>	88
5.1	Methodologische Vorüberlegungen	88
5.2	Ethischer Impetus zur Problemlösung	93
5.3	Aufgaben öffentlicher Kollektive	98
5.4	Eine Rangordnung der Aufgaben?	108
5.5	Aufgaben der Staaten - Aufgaben der Staatengemeinschaften	111
5.6	Zusammenfassung	119
6.	<i>Zu den konkreten Aufgaben, welche industrialisierte Verfassungsstaaten und Staatengemeinschaften inskünftig erfüllen können und sollen</i>	121
6.1	Internationale Beziehungen	121
6.2	Militärische Verteidigung	124
6.3	Umgang mit Ausländern	129
6.4	Privatrechts- und Strafrechtsordnung	131
6.5	Bildung und Forschung	133
6.6	Kulturpolitik, Natur- und Heimatschutz	135

Inhaltsverzeichnis

6.7	Umweltschutz, Tierschutz, Schutz vor Gefahren der Gentechnologie	136
6.8	Regelung des Fiskalwesens	143
6.9	Regelung des Geldwesens	143
6.10	Verkehrs- und Energiewesen	144
6.11	Raumplanung	148
6.12	Gesundheitswesen	149
6.13	Technologische Entwicklung	150
6.14	Soziale Sicherheit, Arbeitnehmerschutz	150
6.15	Wirtschaftspolitik, Wirtschaftspolizei; besonders Wirtschaftsförderung	152
6.16	Andere Aufgabenbereiche	158
6.17	Zusammenfassung	158
6.18	Prioritäten?	162
III.	Der Staat als rechtsstaatlich-demokratischer Integrator	164
7.	<i>Der Staat als Garant von Freiheit und Ordnung</i>	<i>164</i>
7.1	Einleitung	164
7.2	Rechtsstaatlichkeit	166
7.21	Allgemeines	166
7.22	Grundrechtsschutz	169
7.23	Rechtsstaatliche Strukturen	176
7.3	Demokratie	180
7.4	Sonderposition des Kleinstaates?	183
7.5	Der Staat als Hüter von Ordnung und Sicherheit	186
7.6	Schlussbetrachtung	187
8.	<i>Der Staat als Integrator?</i>	<i>189</i>
8.1	Einleitung	189
8.11	Allgemeines	189
8.12	Legitimität, Legitimierung	189
8.13	Integration	194
8.14	Legitimität und Integration	198
8.15	Nation und Heimat	199
8.2	Die Integrationsleistung der Staaten in Vergangenheit und Gegenwart	202
8.21	Der Anspruch und seine (scheinbare) Erfüllung	202
8.22	Die Auflösung	204
8.23	Neue Integratoren?	207
8.3	Die Integrationsleistung der Staaten in der Zukunft	212
8.4	Ergebnis	214
IV.	Ausblick	216
9.	<i>Der Staat als Persönlichkeit und als Mittler</i>	<i>216</i>
9.1	Der Staat als Machtgebilde	216
9.2	Der Staat als Vollzieher	221
9.3	Der Staat als Persönlichkeit	223
9.4	Der Staat als Mitte, Mittler, Vermittler	237
9.41	Der Staat als <i>pouvoir interne</i> "diare	237
9.42	«Vermittlung» der Sprachkultur	242
9.43	«Vermittlung» der politischen Kultur	243
9.44	Schluss	248